

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| an Rheinland-Pfalz    | 228.426.000 DM, |
| an das Saarland       | 142.799.000 DM, |
| an Schleswig-Holstein | 199.091.000 DM. |

### **§ 3**

Zum Ausgleich der Unterschiede zwischen den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Länderanteilen an der Umsatzsteuer nach § 1 und den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuweisungen nach § 2 werden nach § 15 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig:

1. Überweisungen von zahlungspflichtigen Ländern:

|                     |                |
|---------------------|----------------|
| Bayern              | 5.578.000 DM,  |
| Bremen              | 12.517.000 DM, |
| Hessen              | 2.052.000 DM,  |
| Nordrhein-Westfalen | 53.268.962 DM, |
| Schleswig-Holstein  | 32.994.000 DM; |

2. Überweisungen an empfangsberechtigte Länder:

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Baden-Württemberg | 22.679.000 DM, |
| Berlin            | 3.584.000 DM,  |
| Hamburg           | 10.782.000 DM, |
| Niedersachsen     | 49.935.000 DM, |
| Rheinland-Pfalz   | 12.317.000 DM, |
| Saarland          | 7.102.000 DM.  |

### **§ 4 Berlin-Klausel**

Diese Verordnung gilt nach Maßgabe des § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 19 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern auch im Land Berlin.

### **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am siebenten Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

### **Schlußformel**

Der Bundesminister der Finanzen